

feiertagen gern bei ihren Familien gewesen; aber sie zeigten die Bereitschaft und ein hohes Bewußtsein, die Scharten auszuweiten, die bilanzierende Organe verursacht hatten, weil diese Organe nicht die hauptsächlichsten Materialien, die am frühesten gebraucht wurden, entsprechend unseren Ablauf planen zur Verfügung gestellt hatten. Kabellieferungen, VA-Materialien und andere Dinge gelangten bis zu fünf Monaten später als der Termin vorsah, zur Baustelle. Ständig mußten wir den Komplexwettbewerb verändern. Wir mußten uns durchsetzen gegenüber denjenigen, die von der Nichteinhaltung der Termine und des Probelaufes sprachen — ich beziehe mich hierbei auf das Objekt Kaprolaktam — aber wir sehen nicht mehr länger ein, daß wir mit Hauruck-Aktionen in einigen Wochen das durchsetzen müssen, wozu Monate geplant worden sind. Uns geht es nämlich nicht nur schlechthin um die Einhaltung der Termine, sondern auch mit um die Einhaltung der Ökonomie des Ergebnisses. Hauruck-Aktionen, zu denen die Werk tätigen auf der Baustelle wegen unverantwortlicher Arbeit bilanzierender Organe, das betrifft die Ministerien genauso wie die WBs, die gegenüber Leuna Verantwortung tragen, gezwungen werden, widersprechen dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung, widersprechen den Beschlüssen des Zentralkomitees, und es ist leicht verständlich, daß in solchen Situationen die Bau- und Montagearbeiter uns fragen: „Muß das so sein?“ Ich möchte als Delegierter an die Genossen Minister Zimmermann, Minister Wyschowski und Generaldirektor Dr. Pasold die Bitte richten, daß sie sich schnell einig über die Kosten der Gastrennanlage II werden. Das ist nämlich deshalb wichtig, weil uns erneut die Bank die Gelder streicht. Neue Runden müssen jetzt gedreht werden, wie man so sagt, und im Endeffekt leidet darunter die gesamte Baustelle, leidet manchmal auch unsere Glaubwürdigkeit. Ihnen ist das bekannt, liebe Genossen.

Im Verlauf des Aufbaus von Leuna II wurden Erfahrungen gesammelt, die einige Schlußfolgerungen für die weitere Investitionsrealisierung zulassen :

- Das Bestehen einer einheitlichen Parteiorganisation hat sich bewährt.
- Durch eine zielstrebige politisch-ökonomische Leitungstätigkeit wurden und werden alle hemmenden ideologischen Erscheinungen, wie Betriebsegoismus, konservatives Festhalten an alten Methoden, Engstirnigkeit, Gleichgültigkeit sowie Unterschätzung und Nichterkennen der Verantwortung überwunden.
- Eine sinn- und effektvollere Investitionsrealisierung hängt in entschei-